

**WIR HABEN DEN 4x4. DU HAST DAS ABENTEUER. RAV4 HYBRID.**



**100% 4x4. 100% HYBRID.**

**OMELKO GARAGE AG**  
Egnacherstrasse 19  
9320 Frasnacht  
071 446 46 88  
info@omelko.ch  
www.omelko.ch

**TOYOTA FOR YOU LEASING** 0.9% MIT FREE SERVICE VOLLGARANTIE ASSISTANCE

RAV4 Hybrid Style 4x4, 2.5 HSD, 163 kW, Ø Verbr. 4,4 l/100 km, CO<sub>2</sub> 101 g/km, En.-ER. A, Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff und/oder Stromerzeugung 23 g/km, Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km, Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. CHF 51'000.-, Leasingrate CHF 429.-/Mt., Anzahlung 25% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen. Leasingkonditionen: Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. September 2019 bis 31. Oktober 2019 oder bis auf Widerruf.

**EM I**  
& Söhne GmbH  
Facility Services

**Machen Sie Ihr Zuhause Fit für den Winter!**

- Fensterreinigung
- Fenster- und Storenreinigung
- Wintergartenreinigung
- WC/Bad Grundreinigung
- Küchenreinigung
- Bodengrundreinigung
- Boden beschichten mit 5 Jahren Garantie
- Boden polieren/kristallisieren
- Teppichgrundreinigung/schamponieren

Tel. 071 554 96 97 • www.emifacility.ch

**primarschule**  
ROGGWIL

Die Primarschulgemeinde Roggwil sucht per 1. Februar 2020 infolge Pensionierung des jetzigen Stelleninhabers einen/eine

**Hauswart/in (100%)**

Als Hauswart/in sind Sie zuständig für die Instandhaltung, Pflege, Reinigung und das reibungslose Funktionieren der gesamten Schulanlage sowie den Unterhalt der Aussenanlage. Unser Hauswartteam unterstützt Sie dabei.

Das bringen Sie mit

- technische Berufsausbildung oder Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) und ausgewiesener Berufserfahrung
- vorzugsweise Ausbildung als Hauswart/in mit eidg. Fachausweis
- handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Kompetenz im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- gepflegtes Auftreten und Geschick in der Kommunikation mit verschiedenen beteiligten Parteien (Lehrerschaft, Schulleitung, Handwerkern, etc.)
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in deutscher Sprache
- Führerschein Kategorie B
- Bereitschaft zur Leistung gelegentlicher unregelmässiger Arbeitszeit
- Wohnort in der näheren Umgebung zwingend
- einwandfreier Leumund

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine moderne und in sehr gutem Zustand erhaltene Infrastruktur
- die Möglichkeit, Ihren Tagesablauf selbst zu managen und eigene Ideen einzubringen
- die Führung eines gut eingespielten Hauswartteams
- ein Arbeitsumfeld in der ländlich geprägten Schulgemeinde Roggwil mit rund 140 Kindern und 8 Klassen
- ein offenes und gut organisiertes Lehrerteam von rund 20 Personen
- zeitgemässe und attraktive Anstellungsbedingungen, Rechtsgrundlage Staatspersonal TG

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Vizepräsidentin, Conny Fritz, Tel. 071 440 15 64, gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 28. September 2019 an:  
Primarschule Roggwil, Maria Rohner, Schulverwaltung, St. Gallerstrasse 58, Postfach 5, 9325 Roggwil oder an maria.rohner@psroggwil.ch. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.psgroggwil.ch.

**Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)**

**HORN**  
THURGAU

Gemeinde, Ort	Horn
Strasse, Weg	Gartenstrasse
Antragsteller	Gemeinderat Horn
Anordnung	Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h und Zone Parkierungsverbot

**Mit Eingabe vom 26. August 2019 beantragt der Gemeinderat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:**

Die Signale 2.59.1/2.59.2 Beginn und Ende «Zonenhöchstgeschwindigkeit 30 km/h und Zone Parkierungsverbot» gemäss Situationsplan vom 21. August 2019.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Horn eingesehen werden.

**Hinweis:**  
Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

LESERBRIEF

**Warum nicht Arbon als Museumsstandort?**

Initiative Arboner haben ange-regt, in ihrer Stadt einen Stand-ort des kantonalen historischen Museums zu etablieren. Eine sympathische Idee, weil damit der Oberthurgau Anteil erhält an einer Museumslandschaft, die er mitfinanziert. Eine sympa-thische Idee, weil Arbon als eine der ältesten Thurgauer Siedlun-gen reich an Geschichte ist. Und eine sympathische Idee nicht zuletzt deshalb, weil Ar-bon aufgrund seiner jüngsten Geschichte, der Ablösung der bedeutsamen Industrie, neue Impulse verdient. Arbon hat das Potenzial, den östlichen Bodenseeraum gemeinsam mit Bregenz und Friedrichshafen als Museumslandschaft zu bereichern.

Leider wird man den Eindruck nicht los, dass die Arboner Initiative in Frauenfeld auf taube Ohren stösst. Das ist wenig verständlich; erst recht nachdem Machtzirkel rund um Frauenfeld beim Schmieden von Museums-plänen ziemlich auf die Nase ge-flogen sind. Öffnen wir also den Blick und stärken wir die Regi-onen. Ihre Initiativen bereichern und ergänzen die hervorrangende Museumsarbeit, die an den bisherigen Standorten geleistet wird. Liebe Arbonerinnen und Ober-thurgauer: bleiben Sie dran! Und lieber Regierungsrat: denken Sie daran, dass Sie vom ganzen Kanton gewählt wurden. Bege-gnen Sie der Initiative aus dem östlichen Kantonsteil mit Respekt und offenem Geist! So gut wie immer, sagte Martin Luther King, hat die kreativ engagier-te Minderheit die Welt in einen besseren Ort verwandelt.

Peter Dransfeld,  
Kantonsrat Grüne,  
Ermatingen

«Dunkelzelt» mit zwei Auftritten in Arbon

**Sinneserfahrung in einer Welt ohne Sehsinn**



Sandro Schneebeili und Max Pizio erschaffen mit ihren «Klängen im Dunkel» eine einzigartige Atmosphäre. (Bild: Marco D'Anna)

Das «Dunkelzelt» gastiert am **Donnerstag, 12. September, und Freitag, 13. September, am Adolph-Saurer-Quai in Arbon und bietet Erlebnisse in Dunkelheit. Gastgeber ist «Obvita», der Ostschweizerische Blinden-fürsorgeverein.**

Das Dunkelzelt ist eine Erlebnis-ausstellung in vollkommener Dun-keiheit. Begleitet von blinden und sehbehinderten Guides tauchen die Besucherinnen und Besucher ein, in eine Welt ohne Licht und lernen, sich in der Dunkelheit auf ihre an-deren Sinne zu konzentrieren. Ein spannender Perspektivenwechsel, der für eine neue Sichtweise sorgt. Nachhaltig und überraschend.

**Zwei Aufführungen**

Am **Donnerstag, 12. September,** sorgt Jan Rutishauser ab 19.30 Uhr für «Gepflegte Langeweile». Das zweite abendfüllende Programm des Kabarettisten handelt von Neu-beginn und den damit verbunde-nen Herausforderungen. Wie finde ich den richtigen Anfang? Und das Ende? Und das dazwischen? Wie preise ich mich selbst am besten an, ohne mich dabei zu verkaufen? Ein

wilder Ritt durch den Kopf eines Ka-barettisten in Form von Geschich-ten, Gedichten und Liedern. Am **Freitag, 13. September,** nehmen Sandro Schneebeili & Max Pizio die Gäste ab 19.30 Uhr mit auf «Eine musikalische Weltreise». Ein ein-zigartiges Musikerlebnis in tiefster Finsternis. Ein sinnlicher Genuss ganz ohne visuelle Reize. Sandro Schneebeili und Max Pizio erschaf-fen mit ihren «Klängen im Dunkel» eine einzigartige Atmosphäre. Ein Garant für ein unvergessliches Er-lebnis. Lassen Sie sich inspirieren und eigene «Klangbilder» im Kopf entstehen.

**Im Einsatz für Blinde**

Organisator ist «Obvita», der Ost-schweizerische Blindenfürsorgever-ein. Er gehört zu den wichtigsten Leistungserbringern im Behinderten-wesen der Ostschweiz. Er setzt sich ein für die grösstmögliche Teilhabe am beruflichen und gesellschaftli-chen Leben von blinden und sehbe-hinderten Menschen sowie von Men-schen mit psychischen Problemen. Das Leistungsangebot umfasst die Bereiche Wohnen, Arbeit, Ausbil-dung und Beratung. pd.

**Führt Arbon ein Wert-berichtigungskonto ein?**

An der Sitzung vom 17. September befasst sich das Arboner Stadtpar-lament mit der Bildung eines Res-servefonds zur Wertberichtigung von wertschwankenden Finanzan-lagen. In erster Linie geht es dar-um, dass die Stadt dank dem Fonds buchhalterische Wertgewinne oder -verluste nicht über die ordentliche Erfolgsrechnung ausweisen muss. Konkret: Die Aktien der Arbon Ener-gie AG und der ABV Liegenschaf-ten AG sind innert zweier Jahre in ihrem Wert enorm gestiegen. Mit diesen «Buchgewinnen» hätte die Stadt für das Jahr 2018 einen Ge-winn von rund 13,9 Millionen Fran-ken ausweisen müssen. Der Stadt-rat ist der Ansicht, dass es keinen Sinn macht, diese grossen, jährli-chen Schwankungen im Jahreser-gbnis abzubilden, sondern erst dann, wenn die Aktien tatsächlich verkauft und ein Gewinn resultiert. Mit dem Reglement über die Reser-ve «Ausgleich Wertschwankungen Finanzanlagen» will der Stadtrat die Bildung dieses Fonds realisieren. Mit der Schaffung dieser Reserve sei si-chergestellt, dass in der Bilanz der Wert der Finanzanlagen sowie die Wertveränderungen weiterhin sicht-bar bleibt. top.

**Zweites Repair-Café in Arbon**

Heute **Freitag, 6. September,** findet das zweite Arboner Repair-Café in Arbon statt. Zwischen 14 und 18 Uhr kann man im «Café Seelig» an der Hauptstrasse 4 defekte elektrische Geräte wie Computer (PC und Mac plus Zubehör), Tablets, Handys und Smartphones, Haushaltgeräte oder Unterhaltungselektronik von eh-renamtlichen Profis unentgeltlich reparieren lassen. Notwendige Ersatzteile können vor Ort gekauft werden. Eine Reparaturgarantie ist nicht möglich. Die Reparaturen sind kostenlos, eine freiwillige Entschä-digung auf Spendenbasis ist will-kommen. Es gibt auch Kaffee und Kuchen zu Normalpreisen. Die Stif-tung für Konsumentenschutz (SKS) fördert die Repair-Cafés. pd.